



TREK FX Sport AL Equip.

- Gewicht 14,4 kg
- Nabendynamo
- 9-Gänge Shimano Cues
- 100 Lumen
- bis 136kg Zul. Gesamtgewicht

UVP 999,- €

-100,- € gespart

899,- €

TREK Check-OUT SL 5

- Fully Gravelbike
- Carbon-Rahmen
- Shimano GRX RX822 12-fach
- Gewicht 11,97kg

UVP 4999,- €

-300,- € gespart

4699,- €

Neue Marke in unserem Geschäft:

TREK

RIDE BIKES · HAVE FUN · FEEL GOOD

„Wir bauen ausschließlich Produkte, die wir lieben, wir leben absolute Kundenorientierung und wir verändern die Welt, indem wir mehr Menschen aufs Fahrrad bringen.“

Öffnungszeiten:

Montag:

geschlossen

Dienstag - Freitag:

9 - 18 Uhr

Samstag

9 - 13 Uhr

ÜBER 1000m²AUSTELLUNGSFLÄCHE

Preise gelten auf Lagerware, nicht bei Leasing und nur solange der Vorrat reicht. Irrtümer, Druckfehler, Preisänderungen und Liefermöglichkeiten vorbehalten.

TREK Rail+Gen.5

- Bosch Motor Performance 100Nm
- Akku 800Wh
- 12-Gänge Shimano
- Deore M6100
- Rockshox Psylo Gold

UVP 4999,- €

-100,- € gespart

3999,- €

TREK Marlin 5 Gen. 3

- Alurahmen
- Suntour XCT
- 9-Gänge Shimano Cues U3000
- Shimano MT200 Bremse

UVP 679,- €

-80,- € gespart

599,- €

Egestorfer Str. 38, Barsinghausen | info@bike2care.de | 05105.7550290

Nachtbetrieb von Mährobotern gefährdet Wildtiere

Region Hannover. In der Dämmerung und nachts sind Igel auf Futtersuche. Genau dann können Mähroboter für sie zur tödlichen Gefahr werden: Statt zu flüchten, rollen sich die Tiere bei Gefahr ein. Viele Geräte erkennen sie nicht zuverlässig und können schwere Schnittverletzungen verursachen. Ein neuer Flyer der Region Hannover zeigt, wie Gartenbesitzer*innen Igel und andere Wildtiere mit einfachen Maßnahmen schützen können.

Der Flyer steht im Internet unter www.hannover.de zum Download bereit. Gedruckte Exemplare können per E-Mail an Umweltbildung@Region-Hannover.de bestellt werden. Fachlichen Fragen beantwortet die Unterer Naturschutzbehörde per E-Mail an Naturschutz@Region-Hannover.de. (RED)

Noch in Rohbau: Das wird die neue Mensa in der KGS sein.

FOTOS (3): STEPHAN HARTUNG

Gottesdienst mit „Shalom“ in Gümmer

Gümmer. Die Kirchengemeinde Dedensen-Gümmer lädt für Sonntag, 30. August 2026, zu einem besonderen Gottesdienst in die historische Kirche in Gümmer ein. Ab 11 Uhr übernimmt die hannoversche Live-Band „Shalom“ die musikalische Gestaltung des Israelgottesdienstes.

Das Ensemble, das bereits mehrfach in der Gemeinde zu Gast war, präsentiert traditionelle israelische Lieder auf Instrumenten wie Violine, Klarinette, Mandoline, Akkordeon, Gitarre und Percussion. Das musikalische Repertoire reicht dabei von nachdenklicher Melancholie bis hin zu ausgelassener Lebensfreude.

Mit der Feier möchte die Kirchengemeinde bewusst ein Zeichen für das gemeinsame religiöse Fundament von Christentum und Judentum setzen und Raum für das gemeinsame Gebet und die Musik bieten. Alle Interessierten sind willkommen. (TOW)

Papageien suchen Zuhause

Im Tierheim in Barsinghausen warten neun kleine Papageien auf ein neues Zuhause. Die sogenannten Unzertrennlichen (Agaporniden) sind eine Gattung von kleinen afrikanischen Papageien. Ihr Name rührt von ihrer sehr starken Paarbindung her, die normalerweise ein Leben lang andauert.

Bei der Vermittlung legt die Tierheimleitung deswegen besonderen Wert darauf, dass die Tiere nicht allein gehalten werden. Die Papageien würden deshalb nur mindestens zu zweit vermittelt. Alternativ könnten sie aber auch zu bereits vorhandenen Artgenossen in einen passenden Schwarm ziehen. Für die quirligen und sozialen Vögel wäre eine möglichst große Voliere ideal, wo sie ausreichend Platz haben, um zu fliegen, zu klettern und ihrem natürlichen Bewegungsdrang nachzugehen, wie es es aus dem Tierheim heißt. Auch eine Haltung im Freien sei möglich und könne für die Zwergpapageien eine schöne Alternative sein, heißt es seitens des Tierschutzvereins.

Dann müsse aber unbedingt für die kalte Jahreszeit vorgesorgt werden: Bei Außenhaltung benötigen die Vögel ein entsprechend ausgestattetes Schutzhaus, in das sie sich im Winter zurückziehen können. Wer die kleinen Papageien kennenlernen und ein Zuhause geben möchte, meldet sich per E-Mail an info@tierschutzverein-barsinghausen.de oder unter (05105) 7736777.

Sind ursprünglich auf dem afrikanischen Kontinent zuhause: Agaporniden sind tropische Temperaturen gewöhnt, fühlen sich aber auch hier wohl.

FOTO: CHRISTINA BRIESENCIK

Eine Mensa – und viel mehr

Tag der offenen Baustelle in der KGS Wennigsen: Der Essbereich mit 144 Plätzen kann auch zum Veranstaltungsraum mit Bühne werden.

Wennigsen. Bis die neue Mensa in der Sophie-Scholl-Gesamtschule in Wennigsen in Betrieb gehen kann und dort das erste Essen serviert wird, dauert es zwar noch etwas. „Ich hoffe aber, dass es zum zweiten Halbjahr des aktuellen Schuljahres so weit sein wird“, sagt Kai Birkner, Leiter der KGS. Das wäre am 1. Februar 2027.

Ein Bild von den neuen Räumlichkeiten konnte man sich aber schon jetzt vorab machen: Die Gemeinde Wennigsen hatte die Öffentlichkeit zu einem Tag der offenen Baustelle eingeladen. Zuvor hatten bereits Schülerschaft und Lehrkräfte die Gelegenheit dazu. Zu besichtigen war dabei nicht nur der Rohbau der Mensa, sondern ebenso der gesamte Komplex, der im Obergeschoss auch insgesamt sechs Klassenräume beherbergen wird.

Baustelle bleibt mindestens bis Ende 2030

Ohnehin gibt es an der KGS derzeit ein Schulleben auf einer Baustelle – auf jeden Fall bis Ende 2030, wenn bis zur Fertigstellung des Verwaltungstraktes alle Arbeiten erledigt sind. „Es erfordert viel Flexibilität. Aber wir kommen damit klar, rücken enger zusammen“, sagt Birkner, der innerhalb des Kollegiums eine große Motivation verspürt wegen der Aussicht auf die Neuerungen. Und mehr Platz sei

ohnehin nötig, weil die Schülerschaft mittlerweile auf die Rekordzahl von 1010 gestiegen sei. Die Lehrerschaft besteht aus 105 Kräften.

Der Spatenstich für die Mensa war im Mai 2025, Ende des Jahres war Richtfest. Die Mensa wird Platz für 144 Personen bieten. Ohne Tische kann die Kapazität auf 400 Plätze erweitert werden – gut für Veranstaltungen, zumal es auch eine Bühne geben wird. Der bisherige Cafeteria-Verein soll auch weiterhin belegte Brötchen verkaufen.

Essen wird geliefert – und vor Ort „aufgewertet“

Ansonsten laufen derzeit die Ausschreibungen, wer der Betreiber sein wird. Das Essen werde angeliefert und vor Ort in der Mensa frisch aufgewertet. Bürgermeister Ingo Klokemann (SPD) erklärt: „Wir haben uns dafür entschieden, weil die Mensa ansonsten einen noch größeren Küchenbereich benötigt hätte, wenn hier komplett alles frisch gekocht wird. So bleibt mehr Platz für Sitzgelegenheiten.“

In Kürze beginnen die Arbeiten auf dem Außengelände der Mensa. Weitere 100 Mensa-Sitzplätze sollen dann am Rande des bereits vorhandenen Basketballplatzes entstehen. Zu den künftigen Baumaßnahmen gehört die Errichtung von zwei Beachvolleyball-Plätzen, die an den Mensa-Außenbereich angrenzen.

Das Obergeschoss des Mensa-Gebäudes gleicht derzeit ebenfalls noch einer Großbaustelle. Birkner berichtet: „Das Herzstück wird dort ein Freizeitraum und ein Medienraum sein, außerdem gibt es einen Ruheraum.“ Der Freizeitraum soll Aktivitäten wie Darts und Tischfußball bieten. Zusätzlich gibt es einen kleinen Innenhof. „Hier könnte man auch mal Kunstausstellungen machen“, sagt der Schulleiter.

Auch das Bestandsgebäude ist Teil des großen Maßnahmenplans. Im ersten Bauabschnitt

Fassade ist zu erkennen: Das ist die neue Mensa von außen. Im Obergeschoss werden sich Unterrichtsräume befinden.

ist der Klassentrakt Ost-Nordseite dran, der Anfang 2028 fertiggestellt wird. Der Klassentrakt Ost-Südseite ist später an der Reihe (Fertigstellung Anfang 2029). Weiter geht es mit dem Forum (Jahresende 2029) und zum Abschluss eben die Verwaltung (Ende 2030).

Weil während der Bauzeiten immer wieder Klassen provisorisch umziehen müssen, helfen

Container als Übergangslösung. Mitte 2027 werden sie geliefert – an die Stellen, wo sich die bisherigen Container befanden. In ihnen können jeweils sechs Klassen untergebracht werden, berichtet Kai Birkner, sagt aber auch: „Bei jedem Bauabschnitt haben wir zehn Räume, die uns nicht zur Verfügung stehen.“ Das meinte er mit „Zusammenrücken“.

Guter Dinge: Schulleiter Kai Birkner (links) spricht mit Bürgermeister Ingo Klokemann über die Baupläne.